

## Amtliches.

### Bekanntmachung.

Es wird darauf hingewiesen, daß der Karfreitag ein gesetzlicher Feiertag ist und haben demgemäß alle öffentlichen Arbeiten zu unterbleiben.

Flörsheim, den 23. März 1921.  
Die Polizeiverwaltung: Laud.

### Kohlen-Ausgabe.

Am Samstag, den 26. d. Mts. gelangen bei nachbezeichneten Kohlenhändlern auf Feld 12 der Kohlenkarte 1/2 Zentner Beifetts zum Preise von 15,80 M. pro Zentner zur Herausgabe.

- Herrn Josef Martini Nachf. Bahnhofstraße.  
von 8-10 Uhr Nr. 1-250
- von 10-12 Uhr Nr. 251-500
- Herrn Adam Hahn Obermainstraße.  
von 8-10 Uhr Nr. 501-750
- von 10-12 Uhr Nr. 751-1015

Die Bezugsberechtigten werden ersucht, die Abholungszeiten genau einzuhalten, da nachmittags eine nachträgliche Ausgabe nicht erfolgt.

Flörsheim, den 23. März 1921.  
Der Bürgermeister: Laud.

### Bekanntmachung.

Die Rheinlandkommission hat soeben folgende Verordnung Nr. 77 erlassen:

#### Artikel 1.

Die im besetzten Gebiet durch die deutschen Behörden zur Erhebung gelangenden Zolleinkünfte an der Zollgrenze zwischen dem deutschen Reich und dem Ausland ebenso wie die Kassenbestände sind gesperrt und sind auf einem besonderen Konto zu buchen, bezüglich dessen weitere Weisungen der Zollverwaltung demnächst zugehen werden. Es darf keine Verbringung der erhobenen Gelder nach dem nichtbesetzten Reichsgebiet stattfinden.

#### Artikel 2.

Bis auf Weiteres sind die Zollgebühren nach den Tarifen zu erheben, welche zur Zeit in Kraft stehen.

**Artikel 3.**  
Die Zollverwaltung, der Ein- und Ausfuhrdienst und der zur Verhütung der Kapitalflucht eingesetzte Dienst, welche im besetzten Gebiet tätig sind, werden unter den Befehl der Rheinlandkommission gestellt. Diese kann ihnen alle Anweisungen bezüglich ihres Dienstes erteilen.

#### Artikel 4.

Wer Zuwiderhandlung gegen diese Verordnung veranlaßt, verurteilt eine Strafe bis zu 100000 Mark und eine Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder eine der beiden Strafen.

#### Artikel 5.

Diese Verordnung tritt sofort in Kraft.  
Koblenz, den 9. März 1921.  
Reichskommissar von Stard.

Wird veröffentlicht.  
Flörsheim, den 23. März 1921.  
Der Bürgermeister: Laud.

### Bekanntmachung.

Nach einer vom Landrat des Landkreises Wiesbaden veröffentlichten Bekanntmachung im Kreisblatt vom 24. ds. Mts. werden nunmehr wieder Baukostenzuschüsse (Landesbaudarlehen), zur Errichtung von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden gewährt. Anträge hierzu haben auf den Bürgermeisterämtern bis zum 3. April 1921 zu erfolgen. Es empfiehlt sich jedoch vorher die Bestimmungen hierüber auf der Bürgermeisterei oder auf dem Kreisbauamt des Landkreises Wiesbaden anzusehen.

Wiesbaden, den 16. März 1921.  
Der Landrat: Schlitt.

### Bekanntmachung.

Der Gesamtvorstand der V.-B.-M. Hessen-Nassau in Kassel hat in seiner Sitzung am 9. d. M. beschlossen, vom 1. März ab sich an den Kosten für größere Heilmittel (künstliche Glieder, Geradhalter, orthopädische Schuhe und ähnliches) nur noch mit zwei Sechstel der Kosten zu beteiligen, die nach Abzug des von dem Versicherten selbst zu tragenden Kostenanteils verbleiben.

Wenn also z. B. ein Kunstbein 750 M. kostet und der Versicherte selbst 150 Mark beisteuert, würde die Landesversicherungsanstalt 200 Mark tragen. Der Be-

schluß des Vorstandes findet auf alle vom 1. März d. Js. ab gestellten Anträge Anwendung.

Der Grund für die Herabsetzung unseres Zuschusses ist der, daß die Kosten derartiger Heilmittel ganz außerordentlich gestiegen sind, und daß die in keinem Verhältnis zu der Beitragserhöhung gewachsene Rentenkraft der Landesversicherungsanstalt eine weitere Steigerung der Ausgaben für Heilverfahren völlig ausschließt.

Auf Beteiligung der Versicherten selbst an den Kosten soll grundsätzlich nicht mehr verzichtet werden. Dies Verlangen erscheint deshalb geboten, weil die Versicherten infolge ihrer Beteiligung an den Ausgaben dann ganz zweifellos das Kunstbein oder die sonstige Vorrichtung, die ihnen geliefert ist, weit pfleglicher behandeln, als wenn die Lieferung ganz umsonst erfolgt.

Den künftigen Anträgen auf Übernahme der zwei Sechstel der Kosten ersuchen wir, neben dem ärztlichen Gutachten, dem Kostenanschlag und der Quittungskarte des Versicherten für die Folge auch einen Vorschlag über die Verteilung der Gesamtkosten beizufügen. Vor Weitergabe an uns ersuchen wir, sich auch zu vergewissern, daß die Beteiligten zur Tragung der vorgeschlagenen Kostenanteile bereit sind. Eine derartige Vorbereitung der Anträge würde unsere Entscheidung sehr beschleunigen, und auch keine Mehrarbeit für die Versicherungsämter bedeuten, da spätere Rückfragen doch von ihnen erledigt werden müßten. Die Erklärung des Versicherten über seine Beteiligung an den Kosten ersuchen wir von ihm unterschreiben zu lassen. Auch wird es sich empfehlen, die Erklärungen der Beteiligten wegen Tragung der Kosten nicht auf einen bestimmten Betrag lauten, sondern einen gewissen Spielraum lassen, da es nicht selten vorkommt, daß nach Aufstellung des Kostenanschlages eine Verteuerung eintritt, sei es infolge Preissteigerung des Materials und Erhöhung der Löhne oder infolge einer vom Obergutachter vorgeschlagenen anderen Ausführung. Es kann aber auch durch einfachere Ausführung eine Verbilligung eintreten.

Zum Schlusse weisen wir noch darauf hin, daß für die Bewilligung unserer Zuschüsse nur solche Vorrichtungen in Frage kommen, deren Beschaffung sich wirklich als ein Heilverfahren darstellt und die geeignet sind, die Erwerbsfähigkeit des Antragstellers für längere Zeit zu sichern oder wieder herzustellen. Das heißt, es

## Die wahre Liebe opfert sich.

Roman von Erich Freisen.

(Nachdruck verboten.)

Da war, als er etwa vier Wochen dort war, eine neue Pflegerin in das Sanatorium eingetreten, der gerade die Abteilung, in der Günter sich befand, zugeteilt wurde.

Von diesem Moment ab fühlte der Knabe sich nicht mehr einsam.

Die hochgewachsene neue Pflege Schwester mit ihrem freundlichen Ernst und der klassischen Ruhe ihrer Bewegungen erschien ihm wie eine Heilige, zu der man andächtig emporschaute.

Wenn Schwester Virginia ihre feste, kühle Hand auf die oft feberhafte Stirn des Knaben legte, so ließ das Fieber nach und die krankhaft glänzenden Augen schlossen sich zu ruhigem, erquickendem Schlummer.

Nicht nur auf den jungen Günter von Soltan übte das heilende und doch so milde Wesen der neuen Pflege Schwester diesen wohlthuenden Einfluß aus. Auch ihre andern Kranken fühlten die Stunden herbei, die sie an ihrem Schmerzenslager zubringen hatte. Und der alte dirigierende Arzt konnte bald an dem Wiederherfinden seiner Patienten merken, ob Schwester Virginia die Nachtwache gehabt hatte oder eine der andern Schwestern.

Und merkwürdig — nicht nur bei den Kranken war Schwester Virginia so überaus beliebt, sondern auch bei den übrigen Pflegerinnen, die sich gar bald still schweigend ihrem überlegenen Geist fügten und taten, was sie anordnete. Selbst der Umstand, daß man nicht recht wußte, woher sie kam, wie sie eigentlich hieß und was sie früher war, konnte diese allgemeine Verehrung, die sie im ganzen Sanatorium genoß, nicht abschwächen.

schweren Beruf — meinte die kleine Schwester Agathe, als man im Kreise der Kolleginnen über Schwester Virginia sprach.

Ob die brave Schwester Agathe in ihrem schlichten Herzen wohl das Richtige getroffen hatte? —

Da das Befinden des jungen Günter v. Soltan sich am nächsten Tage wieder Erwartungen geessert hatte, erklärte der dirigierende Arzt sich damit einverstanden, daß der Knabe an dem von der Mutter bestimmten Tage das Sanatorium verlassen sollte — unter der Bedingung, daß eine Schwester ihn bis München begleite und er dort von einer Vertrauensperson der Frau Major v. Soltan in Empfang genommen werde.

Die Sache war telegraphisch arrangiert worden und Günters Abreise nunmehr endgültig auf Donnerstag festgesetzt.

Es war am letzten Abend vor seiner Abreise. Noch etwas matt, aber mit frohen Augen und frischer Gesichtsfarbe lag Günter im Betschlaf auf einer der das Sanatorium umgebenden Terrassen und blickte hinaus auf die grünen Matten, von denen melodisches Kluglödengeläute bis zu ihm hinauf tönte.

Neben ihm saß Schwester Virginia, eine Gabelarbeit in der Hand.

„Wie freue ich mich, daß die liebe Mutter wiedersehen“, sagte Günter voll Wärme. „Wenn ich nur Sie mitnehmen könnte, Schwester Virginia. Ich kann mir gar nicht denken, wie ich ohne Sie auskommen soll. Und daß nicht einmal Sie mich bis München begleiten, sondern Schwester Agathe —“

Die Pflegerin erwiderte nichts, und der Knabe fuhr lebhaft fort, indem er die schlante Frauenhand streichelte, die auf seiner Stuhllehne lag.

„Aber Sie müssen uns einmal besuchen, Schwester, wenn Sie Urlaub bekommen. Die Mutter wird sich sehr freuen. Und auch Ely, der ich schon viel von Ihnen geschrieben habe. Nicht wahr, Sie versprechen es mir?“

Arzte sich der Knabe oder traf wirklich ein leiser Seufzer an sein Ohr? Und zitterte nicht plötzlich die feste Hand, die soeben noch die seine mit kräftigem Druck umspannt hielt?

Daraus wird wohl kaum etwas werden, mein Junge!

Warum nicht?

„Ich habe keine Zeit.“

„Sie müssen doch auch einmal aufpassen. Ich werde den Herrn Oberarzt darum bitten, bevor ich abreise.“

Heftig zog Schwester Virginia if e Hand fort.

„Nein, nein! Unterlassen Sie das! Ich würde doch nicht kommen!“

„Wenn Sie es nicht wünschen, tue ich es nicht“, sagte Günter enttäuscht. „Ich tue ja alles, was Sie wollen.“

Sie wissen ja nicht, wie lieb ich Sie habe, Schwester Virginia. Gleich nach meiner Mutter kommen Sie.

Auch Ely habe ich lieb und den Vormund, der ein sehr kluger Rechtsanwalt in Berlin ist und sicher ein guter Mensch — er will mich ja auch in München abholen — aber Sie sind mir doch viel teurer. Wenn Sie nicht gewesen wären, hätte ich gewiß herben müssen hier im fremden Land, ohne irgend jemand bei mir, der sich ein bißchen um mich sorgte. Die ersten Wochen hier ging es mir so schlecht — ich hatte immerfort Schmerzen — selbst der Gedanke an meine gute Mutter konnte mich nicht ein bißchen froh machen. Aber Sie haben so etwas an sich — ich weiß nicht was, das muß man eben fühlen — so etwas Großes, Erhabenes, Kraftvolles, woran man sich auflehnen kann, wenn man dankbar liegt. Sie sind der vollkommene Gegensatz zu meiner Schwester Ely — sie heißt eigentlich Elyabeth, aber sie läßt sich Ely nennen — das paßt auch besser zu ihr. Sie ist nämlich wie ein Wirtelwind. Ihre bewundernswürdigen Taten machen einen ganz nervös. Sie aber, Schwester Virginia, Sie sind die Ruhe, der Frieden selber.“

(Fortsetzung folgt.)



müssen die allgemeinen Voraussetzungen der §§ 1269, 1305 der Reichsversicherungsordnung erfüllt sein. Ob dies der Fall ist, wird vor allem bei den Bewilligungen von Zuschüssen zu den Kosten besonderer Schuhe zu prüfen sein. Denn handelt es sich beispielsweise nur darum, einen der Schuhe oder Stiefel zum Ausgleich einer geringen Beinverfälschung mit einer Einlage oder einer erhöhten Sohle zu versehen, eine von jedem tüchtigen Schuhmacher auszuführende Arbeit, so besteht für die Landesversicherungsanstalt keine gesetzliche Möglichkeit, sich an den Kosten zu beteiligen. In den Fällen aber, in denen die Schuhe tatsächlich ein orthopädisches Heilmittel herstellen, wird grundsätzlich zu fordern sein, daß der Versicherte die Kosten für ein Paar gewöhnliche Stiefel beileuert, da er diese Ausgaben ja sonst auch tragen müßte.

Im übrigen sind die Anträge genau so wie die anderen Anträge auf Übernahme des Heilverfahrens zu behandeln. Wir ersuchen daher Sie auf dem üblichen Bordruck und Sie als Eilsachen hierher abzugeben.

Die Herren Bürgermeister werden ersucht, Anträge unter Beachtung vorstehender Bestimmungen nach dem vorgeschriebenen Formular über die Einleitung eines Heilverfahrens beizulegen hierher zur Vorlage zu bringen.

Wiesbaden, den 14. März 1921.

Versicherungsamt für den Landkreis Wiesbaden.

Wird veröffentlicht.

Flörsheim, den 21. März 1921.

Der Bürgermeister: Paul.

### Bekanntmachung

In den Gemeinden, die laut Bekanntmachung über die Höhereinstufung von Orten im Ortsklassenverzeichnis des Besoldungsgegesetzes vom 21. Dezember 1920 (Reichsgesetzblatt Seite 2155ff.) in eine höhere Ortsklasse eingereiht sind, darf die Erwerbslosenunterstützung erst vom 24. Dezember, dem Tage der Veröffentlichung ab, erhöht werden.

Mit dem Wesen der Erwerbslosenunterstützung ist es grundsätzlich nicht vereinbar, daß für zurückliegende Zeitabschnitte Nachzahlungen geleistet werden, da die Unterstützung nur bestimmt ist, einen gegenwärtigen Notstand zu beseitigen und das zum Lebensunterhalt unbedingt Notwendige zu gewähren.

Berlin, den 2. März 1921.

Der Minister für Volkswohlfahrt.  
Im Auftrage, gez. Unterschrift.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 14. März 1921.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.  
J. B.: Bießer.

Wird veröffentlicht.

Flörsheim, den 23. März 1921.

Der Bürgermeister: Paul.

### Votales und von Nah und Fern

Flörsheim, den 24. März 1921.

— Dienstjubiläum. Der Betriebsmeister Jos. Leitsch feiert heute bei den Farbwerken Höchst sein 25jähriges Dienstjubiläum. Wir gratulieren!

! Die Raingoldlichtspiele teilen uns soeben mit, daß heute Donnerstag Abend keine Kinovorstellung stattfindet. Hierfür findet am Sonntag Abend die Vorführung eines großen Abenteuerfilms statt.

### Teilung Oberschlesiens?

Aus der Pariser Presse.

Der „Temps“ sagt über die obereschlesische Abstimmung folgendes: Die Abstimmung rechtfertigt das Siegesgeschrei in Berlin keineswegs. Oberschlesien ist ein Mißstand; es hat sich deshalb ganz natürlich in zwei Gebiete geteilt, nämlich in den Westen, wo die Deutschen vorherrschen, und den Osten, wo die Polen überwiegen. Die Trennung wird zuerst vom Oberlauf der Oder gekennzeichnet, dann biegt die Demarkationslinie vor Kosel oder Krappitz vom Fluß ab und wendet sich gegen Nordosten bis in die Gegend von Rosenburg. Wenn man die Ergebnisse einzeln Gemeinde für Gemeinde auf der Karte einträgt, so zeichnen sich die beiden Gebiete klar ab, wenn auch ihre Grenze teilweise unsicher erscheinen kann. Was sagt der Versailler Vertrag? Ordnet er an, daß man ganz Oberschlesien en bloc einem der beiden Nachbarstaaten geben kann? Nein! Der Vertrag schreibt vor, daß Oberschlesien nach der Volksabstimmung geteilt werden müsse. Der Vertrag bestimmt, daß die interalliierte Kommission einen Entwurf der Grenze in Oberschlesien vorlegen wird. Damit wird klar gesagt, daß Oberschlesien durch diese Grenze auseinandergeschnitten wird. Dieser Gesetzentwurf wird den Wunsch der Einwohner und die geographische und wirtschaftliche Lage der Verhältnisse berücksichtigen müssen. Das Wort Verhältnisse besagt klar, daß es sich nicht darum handelt, en bloc zu verfahren, sondern die Gemeinden eine nach der anderen zu trennen. Wenn dann die interalliierten Regierungen die endgültige Grenze festsetzen, so wird die interalliierte Kommission gemäß dem Versailler Vertrag den deutschen Behörden mitteilen, daß sie die Verwaltung des Gebietes wieder zu übernehmen haben, welches für Deutschland anerkannt worden sein wird. Die polnische Regierung ihrerseits wird die Verwaltung desjenigen Gebietes besorgen müssen, welches als polnisch anerkannt worden ist. Sobald dann die Verwaltung der Landesteile durch deutsche, teils durch polnische Behörden sichergestellt ist, nehmen die Vollmachten der interalliierten Kommission ein Ende. Soweit der Versailler Vertrag. Sein Wortlaut gibt absolut kein Anlaß zu Streitigkeiten. Oberschlesien wird in ein deutsches und polnisches Gebiet geteilt werden.

Das „Journal des Debats“ sagt: Die Behauptung der deutschen Presse, daß die obereschlesische Provinz unteilbar sei und daß Oberschlesien ein Ganzes bilde, von dem man keinen Teil wegnehmen könne, ohne daß der Rest ruiniert wird, ist pure Phantasie. Die obereschlesische Provinz ist selbst nur ein Teil des von Friedrich 2. eroberten Schlesiens und hat seit 1748 im preussischen Königreich niemals ein unterchiedliches Leben geführt. Oberschlesien ist zu Verwaltungszwecken in Bezirke geteilt worden und besitzt keine eigenen Verwaltungsorgane. Allein die Teilung wird gewiß viele deutsche Großgrundbesitzer beeinträchtigen, deren Besitz auf beiden Seiten der neuen Grenze liegt. Diese persönlichen Rücksichten dürfen aber die Beschlässe des obersten Rates nicht beeinflussen. Der oberste Rat ist auf Grund des Versailler Vertrages befugt, eine Grenzlinie festzusetzen, die sowohl den Wünschen der Einwohner wie auch der geographischen und wirtschaftlichen Lage der einzelnen Verhältnisse entspricht. Der Wortlaut des Artikels 88 und der §§ 5 und 6 des Anhangs lassen an der Rechtmäßigkeit dieser Lösung keinen Zweifel aufkommen.

### Die Kriegsverbrecher.

Beginn der Leipziger Prozesse.

Die Leipziger Kriegsverbrecher-Prozesse werden voraussichtlich in den ersten Tagen des Mai ihren Anfang nehmen.

Zunächst werden englische Fälle zur Verhandlung kommen, von denen sieben bereits in der Voruntersuchung abgeschlossen sind. Der erste Fall, der vor dem Reichsgericht verhandelt wird, wird sich gegen den Landsturmmunteroffizier Heine richten. Da zu den sieben Prozessen, die auf Veranlassung Englands gegen deutsche Heeresangehörige angestrebt wurden, wichtige Zeugen aus England abgemeldet sind, so sollen diese englischen Fälle hintereinander erledigt werden. Gegen den Unteroffizier Heine lautet die Anklage auf Körperverletzung. Er soll sich in einem Gefangenenlager im Ruhrindustrialgebiet, in dem 200 englische und 40 französische Kriegsgefangene untergebracht waren, gegen eine Reihe englischer Gefangener dadurch vergangen haben, daß er ihnen Schläge und Ohrfeigen versetzte. Im zweiten Falle richtet sich die Anklage gegen den Oberleutnant zur See Reumann, der das englische Hospitalsschiff „Llandovery Castle“ torpediert haben soll. Ähnlich liegt der dritte Fall, in dem Kapitänleutnant Werner zur Last gelegt wird, ein Lazarettsschiff versenkt zu haben. Ein weiteres Verfahren richtet sich gegen den Hauptmann Müller, der Kommandant eines Kriegsgefangenenlagers in Nordfrankreich war und der dafür verantwortlich gemacht wird, daß ein Maschinisten unter den Gefangenen einfiel, was angeblich auf mangelhafte ärztliche Behandlung zurückzuführen sei. Gegen Hauptmann Müller, der jetzt als Rechtsanwalt in Karlsruhe tätig ist, wurde vom Reichsanwalt ein Haftbefehl erlassen, den jedoch das Reichsgericht wieder aufgehoben hat, da kein Fluchtverdacht vorliegt.

An die englischen Fälle werden sich voraussichtlich acht französische anschließen. An bekannten Persönlichkeiten ist der frühere Kommandant von Metz, General v. Oven, zu nennen.

### Deutsche Gegenmaßnahmen.

Eine deutsche Gegenzollgrenze?

Der Volkswirtschaftsausschuß des Reichstages nahm einstimmig die Verordnung betr. Regelung des Warenverkehrs zwischen dem unbefestigten und besetzten Gebiet an. Nach § 1 der Verordnung wird der Reichskommissar für die Aus- und Einfuhrbewilligung ermächtigt, für den Warenverkehr von und nach den Gebieten, in denen er die Anwendung der deutschen Ein- und Ausfuhrbestimmungen infolge Befehung für beeinträchtigt hält, Vorschriften zu erlassen. Zur Begründung der Verordnung führte der Regierungsvertreter u. a. aus: Die Befehlungsbehörden beabsichtigen, eine Zollgrenze rechts des Rheines zu errichten und die deutschen Ein- und Ausfuhrbestimmungen für das besetzte Gebiet außer Kraft setzen zu lassen. Der Beauftragte des Reichskommissars für die besetzten Gebiete sei von den Befehlungsbehörden bereits dahin unterrichtet worden, daß er bei interalliierten Rheinlandkommissionen unterstehe. Es werde daher die Hauptaufgabe des Reichskommissars sein, zu verhindern, daß notwendige Inlandwaren über das besetzte Gebiet abströmen und daß unerwünschte Auslandswaren durch das besetzte Gebiet einkommen. Eine Erweiterung der bestehenden Vorschriften der Außenhandelskontrolle werde sich nicht vermeiden lassen, insbesondere werde unter Umständen eine deutsche Rheinkontrolle stattfinden müssen.

Neutrale Proteste.

Die römische „Epoca“ meldet, daß von fünf neutralen Staaten an den Völkerbund Protestschreiben gegen die wirtschaftlichen Sanktionen abgegeben sind. Der Völkerbundsrat wird aufgefordert, eine Revision der Londoner Beschlüsse schon im Interesse des internationalen Anschlußverkehrs halbmonatlich in die Wege zu leiten.

Die Zollschranke im Votschafterrat.

Der Votschafterrat hat am Dienstag vormittag unter dem Vorsitz von Jules Cambon in Anwesenheit von Marshall Foch und von Tardieu, dem Vorsitzenden der interalliierten Rheinlandkommission, den Bericht dieser Kommission gemäß den Londoner Beschlüssen des obersten Rates über die Errichtung von Zollschranken an der Ostgrenze des besetzten Gebietes angehört. Die Vorschläge der Kommission werden am Freitag noch näher geprüft werden, da die englische Regierung zu spät benachrichtigt worden sein soll, um den englischen Pariser Votschafter rechtzeitig instruieren zu können.

„Flörsheimer Zeitung“ Telefon Nr. 59.

Beste Qualität

Schmalz

per Pfund M. 11.50

Frische ungesalzene

Margarine

per Pfund M. 9.70

Reinschmelzendes

Bilanzfett

per Pfd. 10.40 Tafel 10.80

|            |          |      |
|------------|----------|------|
| Korinthen  | 1/4 Pfd. | 3.00 |
| Koffein    | 1/4 Pfd. | 3.75 |
| Maismehl   | Pfd.     | 2.70 |
| Maispuder  | Pfd.     | 3.90 |
| Essigurten | fl. Pfd. | 4.00 |
| Capern     | Glas     | 3.20 |

Für Apfelmus

Apfelmus Pfd. 3.-

|               |           |         |       |
|---------------|-----------|---------|-------|
| Zwiebad       | 125 Gr.   | Paket   | 1.95  |
| Eierfarben    |           | Paket   | 0.10  |
| Buddingpulver | 1.00 u.   |         | 0.90  |
| Himbeersaft   |           | Flasche | 13.50 |
| Malaga        | 1/4 Liter | Flasche | 30.00 |
| Malaga        | 1/2 Liter | Flasche | 16.00 |

Reinschmelzender

Kaffee Pfd. 19.- 23.- 26.-

|                     |                    |      |
|---------------------|--------------------|------|
| Milch               | ungez. große Dose  | 8.50 |
| Milch               | gezuckert Dose     | 6.50 |
| Corned Beef         | Dose               | 6.00 |
| Orangen u. Zitronen | v. 0.50 an         |      |
| Edamer Käse         | vollfett 1/4 Pfd.  | 5.25 |
| Brennspiritus       | Marfenfrei Flasche | 6.65 |

Heute eingetroffen:

Frische Seefische

zum Baden

Vollheringe Stk. 0,65

Besonders preiswert

Gutgepflegte

Rot- u. Weißweine

Flasche von 15.- M. an

Garantiert frische

Trinf-Eier Stk. 1.40

Morgen von 11—1 Uhr geöffnet.

J. Latscha

Flörsheim, Grabenstrasse





# Elegante fertige Herren-Anzüge

in 1000facher Auswahl

Jetzt nur:  
Mk. 285, 365, 450, 540  
650, 775, 880, 950

**Löwenstein**

Für junge Herren von 15 bis 20 Jahre HAINZ — Bahnhofstrasse 13 — 1 Minute vom Hauptbahnhof.  
entsprechend billiger. Kein Laden. — Kein Schaufenster. — Verkauf nur 1. Stock



**Eigene Herstellung!**

Das bedeutet:  
Prima Stoffe  
zum grossen Teil  
Makstoffe  
Schicke Verarbeitung  
Vorzügl. Passform  
Beste Zutaten.

**Eigene Herstellung!**  
Das bedeutet:  
Prima Stoffe  
zum grossen Teil  
Makstoffe  
Schicke Verarbeitung  
Vorzügl. Passform  
Beste Zutaten.

## Kirchliche Nachrichten.

### Katholischer Gottesdienst.

Freitag, 8 Uhr Gottesdienst, 7 1/2 Uhr abends Andacht.  
Samstag, 6 1/2 Uhr Beginn der Zeremonie, 8 Uhr Hochamt,  
3 Uhr Beicht, 8 Uhr abends Auferstehungsfeier.

### Israelitischer Gottesdienst.

Samstag, den 26. März 1921.

#### Sabbat Jav.

6 1/2 Uhr Vorabendgottesdienst  
8 30 Morgengottesdienst  
3 30 Nachmittagsgottesdienst  
7 30 Sabbatausgang

## Bereins-Nachrichten.

Sängerverein Volkstodderbund. Donnerstag Abend Singstunde im  
Karthäuserhof.

Freie Sportvereingung. Abtlg. Radfahrer Donnerstag Abend  
um 7 1/2 Uhr Zusammenkunft aller Radfahrer im Saalbau  
wegen wichtiger Tagesordnung.

Reinigte Kameraden 1902. Versammlung am Donnerstag, den  
24. März abends 7 1/2 Uhr im Saalbau zum „Saalbau.“

Wegen wichtiger Tagesordnung wird gebeten, pünktlich zu  
erscheinen.  
Sam. Musikgesellschaft „Lira“. Heute Abend fällt die Musik-  
stunde aus. Sonntag, den 27. März Zusammenkunft des  
Vorstandes nachmittags 1 Uhr. Um 2 Uhr Probe Theater-  
stück bei Kolleg Busch.

## Buchführung ist Pflicht!

Nur durch Buchführung können Sie sich gegen  
zu hohe Steuern schützen. Haben Sie keine  
Buchführung gelernt so kaufen Sie mein  
Kassabuch, welches Ihnen ermöglicht ohne  
Vorkenntnis Umsatz- und Einkommensteuer  
festzustellen und einen klaren Überblick über  
Ihr Geschäft zu gewinnen. Das für drei  
Jahre ausreichende Buch kostet Mk. 45.—  
und ist zu beziehen durch

**Heinrich Dreisbach**

Flörsheim, Karthäuserstrasse 6

Samstag, den 26. 3. 21 von Nachmittags 1 Uhr ab  
bis 6 Uhr verkaufe ich prima

## Rindfleisch

10 Mark pro Pfund

**Franz Anger.**

## Frühjahrs-Saison!

### Ein steuerfreies Anlagekapital

Schafft sich jeder Hausbesitzer durch Neuveranlagung  
seines, durch die langen Kriegsjahre vernachlässig-  
ten Hauses. — Die nötigen Anstreichmaterialien  
für Außen- und Innenarbeiten, wie

Leinöl, Ölfarben, Lacke, jeder Art, Bleiweiss  
in Öl, Lithopone in Öl, Farben, Leime,  
— Terpentinöl und Siccative

erhalten Sie in anerkannt vorzüglichen Friedens-  
qualitäten zu konkurrenzlos billigen Preisen bei

**Hess. Lack-Industrie**  
**A. Kempf & Co., Mainz**

Rheinstraße 37/38 — Telef. 2594, in der Nähe des Holzturmes

## Tanzsaalwachs

Spring- und Streuwachs empfiehlt in den besten  
Quantitäten und zu den billigsten Tagespreisen

**Domdrogerie Wih. Otto, Mainz**

Reichsstrasse 5. — Reichsstrasse 5.

Verband jederzeit per Post

## Käthi Ditterich

### Kaufhaus am Graben.

## Zu Ostern empfehle:

Mützen blau, marine und Schildmützen  
Seidene gestricke und Zipfel-Mützen  
Häubchen in Batist — Stroh-Häubchen  
Blusen-Kragen — Jackett-Kragen  
Handschuhe

Ich empfehle Strumpfwaren hervorragend preis-  
würdig und vorteilhaft:

Kinderstrümpfe schwarz mittelschwer  
Größe 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11  
Mk. 5.75 6.25 7.75 8.50 9.25 10. — 10.75 11.50 12.25 13. —

Kinderstrümpfe schwarz u. braun in allen Preislagen

Damen-Strümpfe  
schwarz 38. —, 35. —, 32. —, 26.50, 16.75, 12.50, 9.75  
braun 38. —, 32. —, 21. —, 18.50, 16. —, 12.50, 9.75

Weisse Damen-Strümpfe — Weiße Kinder-  
Strümpfe — weiße und farbige Kinderhöschen

Graue Strümpfe Gr. 10x11 9.25  
Herren-Socken 9.25 6.00

Knabenhemden weiß  
Größe 60 70 80 90  
Preis Mk. 22. — 26. — 32. — 40. —

Herren Einjahhemden  
M 52. —, 48. —, 45. —, 42.50

Hüte garniert und ungarniert für Frauen u. Mädchen  
Anfertigung in eigenem Atelier.

**Charlamstag bis 9 Uhr offen.**

Am ersten Feiertag vollständig geschlossen.

Am zweiten Feiertag geöffnet von 11-1 Uhr.

Fst. nordamerikanisches  
**Schweineschmalz** p. Pfd. 11.50

Fst. färahm  
**Margarine** p. Pfd. 10.50

gezuckerte kond. Schweizer-  
**Bollmilch** p. Dose 8.50

ungezuckerte kond. Schweizer  
**Bollmilch** p. Dose 7.75

Fst. gebr. Kaffee  
reinschmeckend per Pfd. von 20.00 an

Fst. Gemüsenudeln p. Pfd. 8.00  
aus Auszugsmehl

Fst. Zuderhonig p. Pfd. 4.70

Ferner Rosinen, Korinthen, Sultaninen, sowie sämt-  
liche Backartikel zu billigsten Preisen.

**Burkhard und Anton Flesch**

## Deutsche Warte

die Tageszeitung der

### Bodenreformer und Siedler

mit 6 Beiblättern

Land- und Hauswirtschaft — Gesundheits-  
warte — Frauenzeitung — Jugendwarte  
Wirtschaftswarte — Der Sonntag und tägl.  
Unterhaltungsbeilage mit guten Romanen.

Monatlich nur 6 Mark.

Berlin SW 48

Bestellungen nimmt jede Postanstalt entgegen.

Feinste Holländische

## Süßrahmbutter

pro Pfund 28. — Mark.

**Burkhard und Anton Flesch.**

## Sprechmaschinen-Reparaturen

durch

**Karthäuserstrasse 6, Flörsheim**

## Ämtlicher Fahrplan

Gültig ab 15. März 1921.

**Abfahrt in der Richtung Frankfurt.**

Flörsheim ab:

| vormittags      |                   |                   |                   | nachmittags      |                 |                   |                  |
|-----------------|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|-----------------|-------------------|------------------|
| 4 <sup>42</sup> | 5 <sup>44</sup> W | 6 <sup>04</sup> W | 6 <sup>44</sup> W | 12 <sup>44</sup> | 1 <sup>50</sup> | 4 <sup>04</sup> W | 5 <sup>07</sup>  |
|                 | 7 <sup>55</sup>   | 9 <sup>35</sup>   |                   | 6 <sup>25</sup>  | 6 <sup>44</sup> | 8 <sup>40</sup>   | 11 <sup>30</sup> |

**Abfahrt in der Richtung Wiesbaden.**

Flörsheim ab:

| vormittags      |                 |                 |                  | nachmittags     |                   |                   |                   |
|-----------------|-----------------|-----------------|------------------|-----------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| 6 <sup>16</sup> | 7 <sup>14</sup> | 8 <sup>50</sup> | 11 <sup>35</sup> | 1 <sup>02</sup> | 2 <sup>08</sup> W | 3 <sup>09</sup>   | 4 <sup>51</sup> W |
|                 |                 |                 |                  | 6 <sup>28</sup> | 7 <sup>38</sup> W | 9 <sup>38</sup> S | 11 <sup>26</sup>  |

**Zeichenerklärung**

W — nur Werktags S — nur Sonn- und Feiertags

## Inserieren bringt Gewinn!

Verschiedene guterhaltene  
**Anzüge • Ueberzieher**  
**Schuhe usw.**

für 17-18jährige Burschen sind  
zu verkaufen.

Näheres im Verlag der Zeitung.

**Wolle, Socken Strümpfe,**

in allen Qualitäten

zu billigen Preisen

**Paul Dienst-**

Flörsheim, Untermainstr. 31



## Kleine Chronik.

**Eisenbahndiebstähle.** Nach einer Blättermeldung aus Halle sind laut Statistik des Amtsblattes der Eisenbahndirektion Erfurt im vorigen Bezirk im Jahre 1920 11 956 Diebstähle festgestellt worden. Von den Tätern, den Dieben und den Schülern, sind 895 Personen ermittelt worden und zwar 106 Beamte, 360 Arbeiter und 429 Privatpersonen.

**Wertvolle Briefmarken.** Nicht weniger als 36 500 Mark wurde auf einer Briefmarkenauktion in Hannover für eine rumänische 108-Mark-Marke mit Schenkelkopf erzielt. Für eine Vierhundertmark-Marke von Bergedorf auf Brief wurden 18 500 Mark bezahlt. Ein rotes sächsisches Stück zu 5 Pfennig wurde auf 10 500 M. versteigert.

**Der Klapperkorn im Abstimmungszug.** Die Abstimmungsbegeisterung der Oberschlesier bringt sogar das Schwierigste fertig! Auch da dieser Tage ein Abstimmungszug in Koblitz mit 502 Passagieren ein und verließ den Bahnhof mit 503 — ohne daß ein Reisender eingestiegen wäre. Nur Freund Mehar hatte bei einer jungen Frau seine Pistolen abgeben. Die Mutter, eine Hamburgerin, bestand auf der Weiterfahrt, damit sie bei der Abstimmung an Ort und Stelle sei. Da Verpflegungspersonal und Arzt in jedem Zuge sind, konnte dem Wunsch der jungen Mutter entsprochen werden, und so fuhr sie mit dem fünften „Stimmberechtigten“ der früheren Heimat zu als Mahnung für alle die, die sich vor den Unbequemlichkeiten der Fahrt fürchten.

**Eine gesunde Familie.** Bekanntlich zeichnen sich die schlesische Meinschen Pflanzensamen Körner und Ekt durch ein sehr gesundes Klima aus. Als Beweis dafür möge folgende Mitteilung gelten, die uns aus Alsenburg zugeht. Im Dorle Seebum auf Hört ist kürzlich ein Kind getauft worden. Bei der Feierlichkeit waren zugegen: die beiden Eltern, vier Großeltern, 2 Onkel, während noch eine Tante der Urgroßmutter (eine Ur-Urgroßmutter des Kindes) am Leben ist. Letztere hat das gesegnete Alter von 106 Jahren erreicht. Wahrscheinlich eine gesunde Familie.

**Verbranntes Schiff.** Am Hafen von Antwerpen wurde ein großes Dampfschiff der Canada-Pacific-Linie vom Feuer zerstört. Ein Mann fand in den Flammen den Tod.

**Verunglückter Abgeordneter.** Nach einer Meldung aus Rom ist der sozialistische Abgeordnete Piccolo an der Eisenbahnlinie in Calabrien tot aufgefunden worden. Man nimmt an, daß er aus dem Zuge gestürzt und überfahren wurde.

**Die Einkommensteuererklärung.** Das Finanzamt weist nochmals darauf hin, daß jeder, der im Jahre 1920 mehr als 10 000 Mark Einkommen gehabt hat, verpflichtet ist, bis Ende März eine Steuererklärung abzugeben. Vordrucke sind bei den Steuerabteilungen und beim Finanzamt kostenlos erhältlich. Eine Zulassung der Vordrucke findet nicht statt. Nun hat der Reichstag aber bereits eine Novelle zum Steuergegesetz angenommen, durch die verschiedene Änderungen in der bis jetzt vorliegenden Form der Steuererklärung bedingt werden. Was tut da der Steuerpflichtige? Wir haben uns über die Frage an zuständiger Stelle erkundigt und folgende Auskunft erhalten: Das Finanzamt ist als Ausführungsbehörde dazu gehalten, das bestehende Gesetz in Anwendung zu bringen. Nun ist zwar am Samstag, 19. März, im Reichstag eine neue Gesetzesvorlage über die Einkommensteuer in dritter Lesung angenommen und damit endgültig verabschiedet worden. Diese Gesetzesvorlage wird aber erst durch die Veröffentlichung im Reichsgesetzblatt zum Gesetz, und das Finanzamt ist nicht dazu befugt, im Hinblick auf ein zukünftiges neues Gesetz die bestehenden Bestimmungen einfach umzusetzen. Ob sich die Art der Steuererklärung noch ändern wird, wenn die Gesetzesvorlage vom Samstag noch vor dem 31. März veröffentlicht und damit Gesetz wird, muß dahingestellt bleiben. Es ist leicht möglich, daß man die bisherigen Vordrucke durch Streichung gewisser, nunmehr überholter Absätze benutzen wird.

## Spiel und Sport.



Die Strecke des Rundfluges um die Welt, welcher im Sommer 1921 stattfand und von New York in östlicher Richtung um die Welt führte.

## Landwirtschaft.

**Der deutsche Viehbestand.** Am 1. Dezember betrug der Bestand an Pferden 3 581 380 (am 1. Dezember 1919 3 465 234), an Rindvieh 16 789 804 (16 317 329), Schaf 6 139 299 (5 840 527), an Schweinen 19 149 461 (11 516 857), an Ziegen 4 451 463 (4 139 601) an Federvieh 90 751 686. Bei diesen Zahlen, welche die bis zum 1. Dezember 1920, abgetretenen Gebiete bereits berücksichtigt, ist zu beachten, daß die zwar Steigerungen gegenüber dem Vorjahre aufweisen, dagegen im Vergleich mit den Jahren 1913/14 gegen das letzte Friedensjahr darstellten, z. B. bei Rindvieh noch um rund 2 Millionen Stück, bei Schweinen sogar um über acht Millionen. Nur der Bestand an Schafen und Ziegen ist größer als 1913. Zu berücksichtigen ist bei den Rindern das erheblich geringere Durchschnittsgewicht.

Prüfen Sie meine Ware.

Kein Schund nur Qualitätsware.

## Überzeugen Sie sich von dem Abbau meiner Preise.

|                                                                             |                                                                                                                 |                                                |
|-----------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| Herren-Stiefel 198.— 188.—<br>175.— 165.— <b>145.—</b>                      | Damenhalbschuhe schwarz 145.—, 128.—, 110.—, <b>85.—</b><br>braun od. rot 185.— 175.— 165.— <b>148.—</b>        | Damen-Stiefel 195.—, 165.—, 145.— <b>125.—</b> |
| Kinderstiefel Größe 95.— <b>74.—</b><br>Größe 31/35 118.—, 99.— <b>82.—</b> | Spannen-Schuhe 125.— <b>88.—</b><br>Hauschuhe in Leder u. Stoff. Größe 20/22 <b>39.50</b> Gr. 23/26 <b>45.—</b> | Kinderstiefel Größe 18/20 <b>33.—</b>          |

Große Auswahl in **Kommunikanten- und Konfirmandenstiefel.**  
Braune Herren-, Damen- und Kinderstiefel in verschiedenen Farben und Qualitäten.

**Schuhhaus Simon Rahn, Flörsheim, Grabenstr. 10**

*Berliner  
Illustrirte  
Zeitung*

Heute neue Nummer

## Fußboden-Oel

Flaubbindend, fettreich, keine Essigware, empfiehlt per Liter **10.—** die

**Drogerie Nikolaus Schollmayer,**  
Mainz, Augustinerstraße 39.

## Lacke und Oelfarben

in bewährter Friedensqualität, sachmännlich hergestellt, Leinöl und Fußbodenöl, Kreide in Qualität, Bolus, Gips, sämtliche Erd- und Mineralfarben, Chemische Sulfarben

**Farbenhaus Schmitt,** Flörsheim am Main, Telefon 98

**Brut-Eier** zum Ausbrüten  
werden laufend angenommen per Stück 2.— M. ferner laufend Verkauf v. Küden per Stk. 8 M.  
**Josef Thomas,** Weißbacherweg 8.

## KAFFEE

frisch gebrannt, reinschmekender  
Santos, das Pfund **Mk. 18.50**  
empfiehlt

**Drogerie Nikol. Schollmayer**  
MAINZ — Augustinerstrasse 39. — MAINZ

Bestellungen auf Drucksachen  
sowie Inseraten-Annahme

für die

„Eddersheimer Zeitung“

bei

**Andr. Jost** und **Johann Becker**  
Bahnhofstrasse Fischergasse  
in Eddersheim

## Antiseptischer Wundpuder

ein ausgezeichnetes Heilmittel für  
Wunden der Kinder.  
Streuweise 3.— M.

**Apotheke zu Flörsheim.**

## Kleinfabrikation

im Hause  
dauernde u. sichere Existenz ohne  
Kapital, besondere Räume u. Be-  
rufsaufgabe nicht nötig. Auskunft  
kostenfrei.

**Chemische Fabrik**  
**Robert Heinrich,**  
Zeitz, Angoldorf.

## Montag



**Gander's**  
prämierte Methode.  
In kurzer Zeit eine schöne  
Handschrift.

**Gander, Mainz**  
Schillerstrasse 48.

## Schrank-Papier

neu eingetroffen bei  
**Heinrich Dreisbach**  
Flörsheim, Rathhäuserstr. 6.

## Höchste Belohnung

biete ich Ihnen nicht nur durch gute Qualitäten, größte Auswahl, neueste  
Moden, sondern auch durch billige Preise infolge:

- Ersparung hoher Vodenmiete
- Ersparung teurer Schaufenster
- Ersparung jeglicher Geschäftsluxus
- Ersparung von Personalspejen.

Herren-Anzüge, Jünglings-Anzüge von 250 M. an, bis zu den feinsten Qual.  
Konfirmanden- u. Kommunikanten-Anzüge in schwarz und blau, alle  
Qualitäten von 270 M. an.

Herren-Hosen, Sonntags-, Arbeits- und Jünglings-Hosen  
von 50 M. an.

Paletots, Ulster, Raglan, Covercoats, Vodenmäntel, Gummi-  
Mäntel, allergrößte Auswahl.

Sehen Sie die eine Treppe nicht und überzeugen Sie sich.

## Erstes Mainzer Monats-Garderobenhaus

Schusterstr. 34, 1. St. — Mainz — Schusterstr. 34, 1. St.  
Prinzip: Kleinste Spejen, geringster Nutzen.  
Achten Sie genau auf Straße und Hausnummer 34, 1.

## Achtung!

40 neue Modelle zum Jaconieren  
für  
**Damen-, Herren-  
und Kinderhüte**  
**Umnähen und**  
**Umpressen.**

Vaden Telef. 2135 Stadthausstr.

**Faconier-Anstalt**  
**Ph. Thomas**  
Mainz

Eine gutehaltene

## Küche

komplett  
zu verkaufen.  
Wo, sagt der Verkäufer